

Landesaktionsplan

Ressort: Staatskanzlei (StK)

Referat: 16

überg. Ziel: Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Gesellschaft für die Inklusion und

Menschen mit Behinderungen ausbauen

Titel der Maßnahme: UN-BRK und Landesaktionsplan sind als Methoden für mehr Inklusion und

Barrierefreiheit Thema in allen Fachbereichen des Bachelorstudienganges und in

der Ausbildung der Verwaltung

Beschreibung: in normaler Sprache:

Das Thema wird in die Lehrpläne der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung und in die Lehrpläne für die Ausbildungsgänge an der

Verwaltungsakademie Bordesholm aufgenommen. Ebenso in

fachbereichsübergreifende Seminare und Vorlesungen im Bereich Diversity und in die Fortbildungsreihe zur Qualifizierung der nebenamtlichen Lehrkräfte. Entwicklung von Seminarangeboten, insbesondere Seminare für Mitarbeiter.

in Leichter Sprache:

Diese Maßnahme gehört zum Ziel: Menschen sollen mehr über das Leben mit

Behinderungen wissen.

Das wollen wir als Staats-kanzlei machen:

Die Mitarbeiter in der Landes-verwaltung sprechen oft mit Menschen mit

Behinderungen.

Darum sollen die Mitarbeiter schon in der Ausbildung lernen:

So ist das Leben mit Behinderungen.

Das brauchen Menschen mit Behinderungen.

Wir bieten dazu neue Kurse an. Hier soll es die neuen Kurse geben: • An der Fach-hochschule für Verwaltung

• Und in der Verwaltung:

Für neue Mitarbeiter in der Ausbildung. Und für alle Mitarbeiter als Weiterbildung.

>PDF 'Leichte Sprache' öffnen

Link zum Gebärdenvideo:

>https://youtu.be/6p12RC6XVcY

Kriterien: Anzahl der Lehrveranstaltungen, Module und Seminare; Auswertung der

Evaluationen von Studierenden, Auszubildenden, Seminarteilnehmern und

Lehrenden.

Beteiligte: Ausbildungszentrum für Verwaltung (Fachhochschule für Verwaltung und

Dienstleistung, Verwaltungsakademie Bordesholm) unter Einbeziehung des Qualitätsmanagements, der zuständigen Gremien und Vertretungen; Verband pflegender Angehöriger; Stiftung Drachensee; Gehörlosenverband SH e.V.; Aktionsgemeinschaft Handlungsplan e.V.; Landesbeauftragte für Menschen mit

Behinderung; Lebenshilfewerk Kreis Herzogtum Lauenburg; Bürger.

Zeitrahmen: ab 2022 bis 2025

Handlungsfelder: 1: Bewusstseinsbildung

Ziel/Maßnahme: Z 1 M 1

Status: abgeschlossen

Änderungsdatum: 27.10.2025 - 11:32 Uhr

Stand: 16.12.2025